



# Praktikumsbericht [C1] ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019/ 2020

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: <a href="mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de">eu-servicepoint@international.uni-mainz.de</a>.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

#### **ALLGEMEIN**

Zielland:	Großbritannien, Schottland
Studienfach:	Anglistik
Heimathochschule:	Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Berufsfeld des Praktikums:	Lehramt
Arbeitssprache:	Englisch, Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2019 bis 03.02.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

#### **PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Boroughmuir High School
Straße/Postfach:	111 Viewforth
Postleitzahl und Ort:	Eh11 1FL Edinburgh
Land:	Großbritannien, Schottland
Homepage:	https://boroughmuirhighschool.org/
E-Mail:	admin@boroughmuir.edin.sch.uk

### VORHER - Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Das Praktikum wurde im Rahmen des GET-Programms vergeben. Nach dem allgemeinen Bewerbungsprozess über die Universität Mainz wurde ich der Boroughmuir High School zugeteilt. Koordination des GET-Programms: Dr. Sigrid Rieuwerts
	E-Mail: get-acoss-borders@uni-mainz.de
	Das Bewerbungsverfahren steht auch Studenten der Uni Koblenz offen und wurde über eine Mailingliste des Anglistik Instituts der Universität





	Koblenz-Landau beworben. Ansprechpartnerin an der Uni Koblenz ist Frau Dr. Sarah Schäfer-Althaus.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Allgemeines Bewerbungsverfahren mit Lebenslauf, Motivationsschreiben Ich war ein Nachrücker, weil es noch freie Plätze gab, daher war mein Bewerbungsverfahren verkürzt und repräsentiert nicht das Standard-Verfahren.
Wohnungssuche:	Individuelle Wohnungssuche erforderlich, Kontakt zur Vermieterin wurde über meine Praktikumsstelle hergestellt
	In Universitätsstädten kann es zum Uni-Start zu Wohnungsknappheit kommen, daher ist es ratsam schon vor der Ankunft im Zielland ausreichend Zeit in die Wohnungssuche zu investieren. Die Praktikumsstelle sollte in diesem Zusammenhang die erste Anlaufstelle sein, da sie oft bereits vorher schon Praktikanten bei Kollegen/Bekannten untergebracht haben.
Versicherung:	Eine zusätzliche Unfall-und Haftpflichtversicherung war erforderlich. Dazu wurden Angebot meines Hauptversicherers in Anspruch genommen. Die Krankenversicherung war im Rahmen der Europäischen Krankenversicherung gewährleistet, von einer Zusatzversicherung habe ich abgesehen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Im Rahmen des EU-Roamings konnte ich meinen Tarif normal weiter nutzen. Außerdem bekam ich von meinen Vermietern einen Zugangscode zu deren W-LAN.
Bank/ Kontoeröffnung:	Nicht erforderlich
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Diverse Social-Media Plattformen können insbesondere bei der Wohnungssuche sehr helfen. Nahezu jede größere Ortschaft/Bezirk hat zu diesem Zwecke z.B. eine Gruppe auf Facebook.

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Sprachassistent





	,
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Arbeit an der Boroughmuir High School war klar strukturiert. Ich habe mich mit den Lehrern wöchentlich abgesprochen, was ich vorzubereiten habe. Meine Kollegen haben mich dabei immer unterstützt und mir Lehrmaterial zur Verfügung gestellt, welches ich für Übungen/Stunden nutzen konnte.  Die Arbeit an den Grundschulen war gänzlich unstrukturiert, d.h. ohne Vorgaben der Schule. Ich erhielt einen Stundenplan und habe danach jede Stunde eigenverantwortlich gehalten. Die Lehrer an dieser Schule hatten selbst keine Kompetenzen im
	Fach Deutsch, deswegen konnten sie mich auch wenig unterstützen. Sie haben jedoch Sorge getragen, dass das Lernumfeld stets positiv war.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich hatte eine Praktikums-Einführung mit meinem Mentor. Er hat mich über den schulischen Ablauf etc. informiert. Feedback über meine Arbeitsweise gab es nur auf Anfrage mit dem Hinweis, dass man sich melden würde, wenn etwas nicht in Ordnung wäre. Ein abschließendes Gespräch hatte ich leider aufgrund der chaotischen Zustände der Corona-Pandemie nicht. Wir standen danach jedoch im E-Mail Kontakt, beide Parteien haben die Zeit als positiv empfunden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Der hauptsächliche Kontakt bestand zu anderen Teilnehmern des GET-Programms. Des Weiteren habe ich mit einer anderen GET-Teilnehmerin an einem Sprach-Tandem teilgenommen, bei dem wir einheimische Studierende kennen gelernt haben.  Des Weiteren nahm ich an einem Sprachtandem teil, das die Studentischen Hilfskräfte des GET-Programms in Kooperation mit der Uni angeboten haben.  Die meisten sozialen Kontakte außerhalb des Programms konnte ich jedoch machen, als ich für einen Monat in einem Hostel untergebracht war.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ich denke, dass sich meine Sprachkenntnisse verbessert haben. Leider kann ich den Zuwachs nicht abschätzen. Auf jeden Fall habe ich aber einen Einblick und Vokabular-Zuwachs im Bereich Schule erhalten können.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich habe die Zeit an der Schule und in der Stadt Edinburgh sehr genossen und habe vieles über die schottische Kultur lernen können. Ich habe viel aus dieser Zeit mitnehmen können und erkenne einen großen Nutzen für mein weiteres berufliches Leben. Wir





	wurden von Council of Edinburgh durch B. O., unsere Projektkoordinatorin Dr. Sigrid Rieuwerts und deren Hilfskräfte meist gut beraten.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums empfand ich als angemessen.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	350 Pfund Miete Edinburgh 100 Pfund Verpflegung etc. 20 Pfund Unterrichtsmaterialien 150 Pfund Reisekosten + Freizeitgestaltung  275 € Miete in Deutschland
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man sollte auf jeden Fall mit einem finanziellen Puffer in das Programm starten, da es je nach Ortschaft zu erheblichen finanziellen Mietaufwendungen kommen kann. Die 350 Pfund Miete in meinem Fall liegen hier definitiv unter dem Durchschnitt. Meine Mitstudenten haben eher zwischen 500 und 550 Pfund zahlen müssen – plus Kaution, die bei mir ebenfalls entfiel. Zahlungen der Erasmus-Förderung oder der Councils können gerade zu Beginn mit erheblicher Verzögerung auf dem Konto eingehen. Nicht immer läuft aus organisatorischer Hinsicht alles perfekt, bzw. können individuelle Probleme nicht immer innerhalb kürzester Zeit geklärt werden, da jeder Jahrgang anders verläuft. Das sollte man auf jeden Fall mit einkalkulieren und nicht enttäuscht sein, wenn mal etwas nicht 100% glatt läuft.  Meine Empfehlung ist, dass man auf jeden Fall 3000 Euro Puffer einkalkulieren sollte, vorausgesetzt man möchte in der Zeit auch mal reisen, Museen etc. besuchen, ins Theater oder Musical oder einfach mal nett essen gehen. Wenn man das alles nicht möchte, braucht man natürlich nicht so viel Puffer. Ein oder zwei Monatsmieten sollten dennoch einkalkuliert werden, um Zahlungsverzögerungen auffangen zu können. Bezüglich der Heimfahrten macht es Sinn, z.B. auch Flugangebote aus dem nahen Ausland in Erwägung zu ziehen. Ich (Standort Koblenz) bin aufgrund der günstigen (preislich und terminlich) Fluganbindungen meist von Luxemburg per Direktverbindung nach Edinburgh geflogen.
	vveitere Empteniung: Die Anschaffung/das Mittuhren





	eines Reisepasses ist sinnvoll. Einer anderen Sprachassistentin wurde so z.B. die Geldbörse inkl. Personalausweis geklaut und mein eigener Personalausweis wurde entweder ebenfalls geklaut oder ist verloren gegangen. Die deutschen Botschaften können natürlich Ersatzdokumente ausstellen. Das stellt aber einen erheblichen Aufwand dar und ist zusätzlich mit enormen Kosten und Zusatzgebühren verbunden.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja, ich denke, dass mir das Praktikum auf jeden Fall geholfen hat. Ich habe viel interkulturelle Aspekte aufnehmen können, konnte die Sprache Englisch im natürlichem Umfeld optimieren und einen Einblick in die Arbeitsweise als Lehrer erhalten.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, die Boroughmuir Highschool ist als Praktikumsstelle auf jeden Fall zu empfehlen. Vor allem mein Mentor und die Kollegen sowie die Art des Einsatzes begründen diese Entscheidung.  Ich gehe davon aus, dass auch weiterhin Praktikanten aufgenommen werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website <u>www.eu-servicepoint.de</u> einverstanden? Ja X Nein